

**Wir lassen  
uns impfen.**

Georg Berger  
Pettnau

Simone Dosch  
Flurling

Josef Mair  
Imst

Simon Schwendinger  
Fiss

Evelin Weirather  
Polling

Simon Fischler  
Absam

Sunhild Scheiber  
Imst

Mariella Sturm  
Hopfgarten

Julia Wieser  
Gries am Brenner

Lukas Singer  
Reutte

Ines Mayregger  
Innsbruck

Matthias Wolszky  
Innsbruck

Silvia Dalpra  
Lienz

Claudia Geisler-Moroder  
Reutte

Georg Josef Köchler  
Wiesing

Markus Marojevic  
Uderns

Michael Ortner  
Lienz

Nina Kuen  
Landeck

Alexander Köllner  
Alpbach

Sarah Hanser  
Mayrhofen

Hansjörg Hotter  
Mayrhofen

## Impfung als Schlüssel zur Wende

Seit fast einem Jahr kämpft die ganze Welt gegen Corona. Diese Pandemie hinterlässt nicht nur im Gesundheitsbereich, sondern auch in der Wirtschaft und am Arbeitsmarkt tiefe Spuren. Das Land Tirol

stemmt sich dieser Krise mit millionenschweren Hilfs- und Unterstützungspaketen entgegen. „Trotzdem“, betont Landeshauptmann Günther Platter, „die entscheidende Wende im Kampf gegen die Pandemie wird uns nur durch die Impfung gelingen.“ Am 27. Dezember wurden in einem Alten- und Pflegeheim die ersten Tirolerinnen und Tiroler gegen COVID-19 geimpft. Seitdem wird die Impfung flächendeckend ausgerollt. „Vor allem die EU ist jetzt gefordert, die zugesagten Impfstofflieferungen auch sicherzustellen“, betont Tirols Landeshauptmann. Entsprechend einer von Experten

**„Die entscheidenden Monate haben begonnen. Mit Testen und Impfen holen wir uns Schritt für Schritt unser normales Leben zurück.“**



erstellten Prioritätenliste werden zuerst Risikogruppen und Personen, die in sensiblen Bereichen arbeiten, immunisiert. Jede einzelne Impfdosis, die nach Tirol geliefert wird, wird sofort verimpft. Um die Zahl der Infektionen in den nächsten Monaten, wo aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit noch keine Durchimpfung der gesamten Bevölkerung möglich ist, unten zu halten, setzt Tirol parallel dazu auf eine breit angelegte Teststrategie. Insgesamt werden Kapazitäten von bis zu

50.000 Tests am Tag geschaffen. Tirol ist hier bundesweit Vorreiter und war österreichweit das erste Land, das bereits im Dezember ein flächendeckendes Testangebot aufgebaut hat. Ein Angebot, das hervorragend angenommen wird: Bis Ende Jänner wurden über 400.000 Tests durchgeführt. Auch andere Bundesländer sind mittlerweile dem Beispiel Tirols gefolgt und haben fixe Screening-Straßen eingerichtet.

Landeshauptmann Günther Platter: „Die entscheidenden Monate haben begonnen. Mit Testen und Impfen holen wir uns Schritt für Schritt unser normales Leben zurück!“



## Transit: **Tirol bleibt hart**

Tirol lässt sich auch im neuen Jahr nicht von Protesten aus Italien und Deutschland einschüchtern. Mit 01.01.2021 traten weitere Verschärfungen des Euroklassen- und Nachtfahrverbotes in Kraft. Trotz Pandemie ist der LKW-Verkehr im Jahr 2020 nur geringfügig zurückgegangen. 2,31 Millionen LKW nutzten letztes Jahr den Brennerkorridor für die Alpenüberquerung. Im Dezember 2020 wurde mit 184.000 LKW überhaupt ein neuer Rekord verzeichnet. „Es ist absurd, dass deutsche und italienische Frächter-Lobbyisten angesichts dieser Zahlen proklamieren, dass die Anti-Transit-Politik der Tiroler Landesregierung den freien Warenverkehr blockiert. 2,3 Millionen

LKW über den Brenner sprechen leider eine ganz andere Sprache – ich wäre froh, wenn wir den LKW-Transit-Verkehr so blockieren könnten, wie man es uns vorwirft“, stellt Landeshauptmann Günther Platter klar.

Tirol wird im Kampf gegen den Transit jedenfalls hart bleiben. „Solange es in Deutschland und Italien kein Umdenken gibt, können wir auf Notmaßnahmen wie die Verschärfung des Euroklassen- und Nachtfahrverbots, das mit 1. Jänner in Kraft getreten ist, nicht verzichten. Eine einseitige Lockerung würde zwangsläufig zu einer unkontrollierbaren weiteren Steigerung des Transitverkehrs führen“, so Platter.

## Wirtschaft und Arbeit: **Mit aller Kraft gegen die Krise!**

Tirol ist aufgrund seiner Wirtschaftsstruktur überproportional hart von der Corona-Krise betroffen. Auch heuer wird das Wirtschaftswachstum mit rund zwei Prozent noch bescheiden ausfallen. Erst für 2022 ist mit fünf Prozent ein deutlicher Aufschwung prognostiziert. „Um diese schwierige Phase zu überbrücken, haben wir bereits im letzten Herbst die Weichen für eine Konjunkturoffensive gestellt. Heuer stehen damit für Wirtschaft,



Tourismus und Infrastruktur 179,5 Millionen Euro bereit, für Arbeitsmarktmaßnahmen 25,8 Millionen Euro“, sagt Tirols Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf. „Neben der Bewältigung der gesundheitlichen Folgen der Corona-Pandemie, ist das Wiederhochfahren des Tiroler Wirtschafts- und

WAS DAS  
LEBEN  
SCHREIBT



Günther Platter

## Impfen? **Ja, sicher!**

Ich werde dieser Tage oft gefragt, ob ich mich selbst auch impfen lasse. Meine Antwort darauf? Ja, sicher. Nicht nur, um mich selbst zu schützen, sondern auch um mitzuhelfen, unseren gewohnten Alltag zurückzugewinnen. Seit fast einem Jahr kämpfen wir mit aller Kraft gegen die Corona-Pandemie. Jetzt haben wir endlich das Werkzeug in der Hand, diese Krankheit zu besiegen. Impfungen sind eine Errungenschaft der Medizin. Viele

**„Impfungen sind eine Errungenschaft der Medizin.“**

Erkrankungen, die über Jahrhunderte hinweg Geiseln der Menschheit waren, konnten durch Impfungen eingedämmt und zum Teil sogar ausgerottet werden. Ich denke da beispielsweise an die Kinderlähmung, die auch in unserem Land viele Menschenleben gekostet hat. Oder aber auch an die Pocken, die bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts weltweit gefürchtet waren. Bei all diesen Erkrankungen hat die Impfung die Wende gebracht. Viel Leid konnte damit verhindert und viele Menschenleben konnten gerettet werden. So wird es auch mit der Corona-Impfung sein. Sie ist der zentrale Schlüssel zur Wiedererlangung unserer Freiheit!

Arbeitsmarktes das wichtigste Ziel des heurigen Jahres. Wir kämpfen um jeden Betrieb und um jeden Arbeitsplatz“, betont Zoller-Frischauf.

# DATEN UND FAKTEN ZUR CORONA-IMPfung!

Tausende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in aller Welt haben in den letzten Monaten mit Hochdruck an der Entwicklung von Impfstoffen gegen das Corona-Virus gearbeitet. Mit der EU-weiten Zulassung der ersten Impfstoffe ist der Medizin der Durchbruch gelungen. Nachfolgend einige Antworten auf oftmals auftretende Fragen zum Thema Corona-Impfung!

## **Warum gehen die Zulassungsverfahren beim COVID-Impfstoff so schnell?**

Bei den COVID-Impfstoffen gibt es in Punkto Umfang der Prüfung keine Abstriche. Um den Prozess zu beschleunigen, wurde aber parallel zur Entwicklung ein begleitendes Begutachtungsverfahren eingesetzt. Wesentliche Bausteine des Zulassungsverfahrens konnten damit bereits vorab abgeschlossen und der Vorgang damit zeitlich verkürzt werden.

## **Wie sicher ist der neue Impfstoff?**

Jeder Impfstoff wird erst nach intensiver Überprüfung auf den Markt gebracht. Die verschiedenen Impfstoff-Kandidaten durchlaufen jeweils streng kontrollierte Prozesse. Es gibt dafür klare Vorgaben, bevor sie zur Anwendung am Menschen kommen. Der Impfstoff von Biontech/Pfizer wurde beispielsweise von Juli bis November des letzten Jahres in einer Studie mit insgesamt 45.000 Teilnehmern untersucht.

## **Wird die Impfung freiwillig sein?**

Ja. Es wird keine Impfpflicht geben. Jede Person, die sich impfen lassen möchte, wird sich impfen lassen können. Weil anfangs nicht genug Impfstoffe zur Verfügung stehen, um alle gleichzeitig impfen zu können, werden zu Beginn die Personen geimpft, die das höchste Risiko haben.

## **Wie wird entschieden, wer zuerst geimpft wird?**

Aufgrund der weltweit immensen Nachfrage und der anfangs begrenzten Verfügbarkeit, wird mit jenen Gruppen begonnen, wo das größte Risiko besteht. Darauf aufbauend wurde eine Impfstrategie mit klaren Priorisierungen erarbeitet.



## **Sollen sich Personen, die eine Corona-Infektion durchgemacht haben, impfen lassen?**

Die Impfung kann auch nach bereits durchgemachter Erkrankung oder positiver Testung erfolgen. Da derzeit noch nicht gesichert ist, wie lange die Immunisierung nach einer Erkrankung anhält, wird empfohlen, dass sich auch diese Personen impfen lassen.

## **Welche Impftechnologien kommen beim COVID-19-Impfstoff zum Einsatz?**

Alle Impfstoffe basieren auf dem Prinzip, dass der Körper angeregt wird, aktiv Antikörper sowie spezifische T-Zellen zu produzieren. Die unter-

schiedlichen Impfstoffkandidaten nutzen dabei verschiedene Antigen-teile und Ansätze. Dabei gibt es drei Hauptentwicklungslinien: Lebendimpfstoffe mit Vektorviren, Totimpfstoffe und mRNA-Impfstoffe.

## **Darf ich mich impfen lassen, wenn ich Allergiker bin?**

Personen mit bekannten und häufigen Allergien können und sollen geimpft werden. Bei anderen Allergien sollte man dies mit der behandelnden Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt vorbe-sprechen.

## **Wirkt sich die Impfung auf die Fruchtbarkeit aus?**

Es liegen keine Hinweise vor, dass die Impfung Einfluss auf die Fruchtbarkeit hat.

## **Wird die Impfstoffsicherheit nach der Zulassung weiter überwacht?**

Ja. Impfstoffe werden nicht nur vor und während der Zulassung, sondern auch solange sie auf dem Markt sind, kontinuierlich überwacht.

## **Reicht eine Impfung aus?**

Um die maximale Schutzwirkung zu erzielen, sollte die Impfung – wie bei vielen anderen gebräuchlichen Impfstoffen auch - zweimal im Abstand von wenigen Wochen erfolgen.

Quelle: [www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

**Impressum**

VPNews – Informationen und Positionen der Tiroler Volkspartei, Februar 2021; **Für den Inhalt verantwortlich:** Martin Malaun; **Tiroler Volkspartei;** **Redaktion:** Sebastian Kolland, Margreth Falkner; **Fotos:** Die Fotografen, Roland Mühlanger/picturedesk.com, Jürgen Altmann, gettyimages; **Produktion:** swerakdruck, Innsbruck; **Anschrift für alle:** 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0) 512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at **Hinweis:** Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer. **Personenbezogene Daten** nutzen wir ausschließlich laut unseren Bestimmungen zum Datenschutz und geben sie keinesfalls an Dritte weiter. Nähere Infos unter: [www.tiroler-vp.at/datenschutz/](http://www.tiroler-vp.at/datenschutz/)

# TIROL IMPFT. DIE IMPFSTRATEGIE DES LANDES.

**Impf-Voranmeldung für alle unter 80 Jahre seit 1. Februar auf [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at). Bei weiteren Impfstoffzulassungen und/oder Erhöhung der Produktionskapazitäten ist eine Beschleunigung des Impfvorgangs möglich.**

**Aktuell**

- **Alten- und Pflegeheime:** Erste Dosis im Jänner abgeschlossen
- **Personal COVID-Stationen:** Erste Dosis großteils abgeschlossen
- **Über 80-Jährige:** Start der Impfung ist bereits erfolgt (Koordination über Gemeinden)

**Weiterführung Phase I**

- **Personen mit Vorerkrankungen und hohem Risiko**
- **Medizinisches Personal und Gesundheitspersonal**

- **Erste Dosis für alle in Phase I im 1. Quartal**

**Phase II – ab April**

- **Über 65-Jährige** (Impf-Voranmeldung ab 1. Februar)
- **Personal in Schlüsselpositionen und kritischer bzw. essentieller Infrastruktur** (Informationen über Arbeitgeber)
- **Personal in Schulen und Kindergärten sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe**

**Phase III – ab Mai**

- **Allgemeinheit** (Impf-Voranmeldung ab 1. Februar)

Informationen unter [www.tirolimpft.at](http://www.tirolimpft.at)

**Impfhotline:  
0800 80 80 30**

## AUS DER BUNDESPOLITIK



Um Unternehmen zu stützen und damit Arbeitsplätze zu sichern, hat die Bundesregierung parallel zur Verlängerung des Lockdowns auch die Hilfsmaßnahmen ausgeweitet.

**Ausfallbonus:**

- Für alle Unternehmen **ab Umsatzausfall von 40 %**
- **Ersatzrate 30 % des Umsatzrückganges** des Vergleichszeitraums 2019.
- **Maximalhöhe 60.000 Euro pro Monat.**
- **Beantragung für Jänner ab 16.02. auf FinanzOnline.** (jedes Monat neu)
- Für **November und Dezember rückwirkend** beantragbar.

**Härtefallfonds:**

Härtefallfonds wird **bis 15. Juni verlängert.**

**Investitionsprämie:**

Zeitraum für Beginn der Investitionen wird **auf Mai verlängert.**

**Die COVID-19-Steuer Sonderregelungen werden bis 30. Juni verlängert.**